

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan für die Einführungsphase Pädagogik (Gymnasium Rodenkirchen): Stand Abitur 2019
 (ausgerichtet an den rechtlichen Vorgaben der Richtlinien und des Kernlehrplans, s.

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/pa/KLP_GOSt_Erziehungswissenschaft.pdf)

EF 1. Halbjahr Obligatorisches Thema	Schulinterne Konkretisierung	Kompetenzorientierung	Methoden
<p>Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Individuum im Erziehungsprozess • Erziehung – Sozialisation - Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Erziehungsbegriff • Anthropologische Grundannahmen • Aufgabe und Rolle des Erziehers • Sozialisationsprozesse und Bedeutung der geheimen Miterzieher • Erziehungsbedürftigkeit am Beispiel der Hospitalismusforschung und der Isolationskinder (familiäre und außerfamiliäre Erziehung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: • Erwerb von pädagogischem Grundwissen zur Beschreibung, Erklärung und Beurteilung erziehungswissenschaftlicher Phänomene (SK1 + SK3) • Methodenkompetenz: • Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (z.B. Wolfskinder) (MK3) • Darstellung von Arbeitsergebnissen in geeigneten Präsentationstechniken (MK13) • Durchführen von Befragungen und Erhebungen (z.B. Bedeutung der geheimen Miterzieher 2014 / entwicklungshemmende Faktoren) (MK12 + SK4) • Urteilskompetenz: • Reflexion und Beurteilung einfacher Wirklichkeitsausschnitte aus pädagogischer Perspektive (Fallbeispiele): Möglichkeiten, Grenzen und Folgen (UK3) • Handlungskompetenz: • Erwerb pädagogischer Handlungskompetenz in simulierten oder realen Situationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispielanalyse • Textanalyse • Rollenspiel, Debatte • Clustering, Mind-Mapping • Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit / think-pair-share) • Arbeit mit Operatoren • Bild und/oder Karikaturanalysen • Standbilder • Filmanalyse • Internetrecherche • Ggfs. Lernorganisation mit Hilfe eines Glossars • Ggfs. Projektarbeit / fächerübergreifendes Lernen
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsverhalten und Legitimation von Erziehungspraktiken 	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung als Hilfe zur Mündigkeit • Erziehungsziele und Erziehungsstile (Erziehungstilforschung, Analyse von Erziehungssituationen, 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: • Beschreibung und Erklärung elementarer erziehungswissenschaftlicher Phänomene, Modelle und Theorien (SK2) • Entwicklung eines Verständnisses über den Einfluss pädagogischen Handelns auf das Individuum und die Gesellschaft (SK5) 	

	<p>Bedeutung des demokratischen Erziehungsstils)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsmittel am Beispiel von Strafe oder Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: • Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) • Analyse und Interpretation von Studien, Statistiken und Experimenten (z.B. Erziehungsstile nach K. Lewin / das Milgram-Experiment / das Stanford-Prison-Experiment) (unter Berücksichtigung von Gütekriterien) (MK7) • Darstellung von Arbeitsergebnissen in geeigneten Präsentationstechniken (MK13) • Urteilskompetenz: • Bewertung subjektiver Theorien (Erfahrung, Vorverständnis) mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien & Reflexion des eigenen Urteilsprozesses (UK1) • Handlungskompetenz: • Simulatives Erproben verschiedener Formen pädagogischen Handelns (HK1 + HK3) 	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Kindererziehung • Kindheit im 20. Jahrhundert • Kindheit in unterschiedlichen kulturellen Kontexten (ggfs. Projektarbeit) • Kindheit in unterschiedlichen sozialen Kontexten (aktuelle pädagogische Probleme und Kontroversen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: • Entwicklung eines Verständnisses über den Einfluss pädagogischen Handelns auf das Individuum und die Gesellschaft (SK5) • Methodenkompetenz: • Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) • Darstellung von Arbeitsergebnissen in geeigneten Präsentationstechniken (MK13) • Durchführen von Befragungen und Erhebungen (z.B. Kindheit im historischen Kontext) (MK12) • Urteilskompetenz: • s.o. • Handlungskompetenz: • Eigengestaltung unterrichtlicher Lernprozesse (z.B. durch Projektarbeit oder fächerübergreifendes Lernen) (HK4) 	

EF 2. Halbjahr Obligatorisches Thema	Schulinterne Konkretisierung	Kompetenzorientierung	Methoden
<p>Lernen und Entwicklung</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lernen im pädagogischen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> Der Begriff Lernen Lernfähigkeit / Lernbedürftigkeit Inklusion 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz: Erwerb von pädagogischem Grundwissen zur Beschreibung, Erklärung und Beurteilung erziehungswissenschaftlicher Phänomene (SK1 + SK3) Methodenkompetenz: Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) Darstellung von Arbeitsergebnissen in geeigneten Präsentationstechniken (MK13) Urteilskompetenz: Reflexion und Beurteilung einfacher Wirklichkeitsausschnitte aus pädagogischer Perspektive (Fallbeispiele): Möglichkeiten, Grenzen und Folgen (UK3) Handlungskompetenz: Erwerb pädagogischer Handlungskompetenz in simulierten oder realen Situationen 	<ul style="list-style-type: none"> Fallbeispielanalyse Textanalyse Rollenspiel, Debatte Clustering, Mind-Mapping Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit / think-pair-share) Arbeit mit Operatoren Bild und/oder Karikaturanalysen Standbilder Experiment Internetrecherche Ggfs. Lernorganisation mit Hilfe eines Glossars Ggfs. Projektarbeit / fächerübergreifendes Lernen
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien 	<ul style="list-style-type: none"> Behaviorismus Lernen am Modell Konsequenzen für pädagogisches Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz: Beschreibung und Erklärung elementarer (erziehungs)wissenschaftlicher Phänomene, Modelle und Theorien (SK2) Methodenkompetenz: Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) Vorbereiten, Durchführen und Analysieren von Experimenten (z.B Bousfield) (MK 7 + MK9) Darstellung von Arbeitsergebnissen in geeigneten Präsentationstechniken (MK13) 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenz: • Bewertung subjektiver Theorien (Erfahrung, Vorverständnis) mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien & Reflexion des eigenen Urteilsprozesses (UK1) • Handlungskompetenz: • Simulatives Erproben verschiedener Formen pädagogischen Handelns (HK1 + HK3) 	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus 	<ul style="list-style-type: none"> • neurobiologische Grundlagen • Konstruktivismus und Pädagogik – Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit • Lerntypentest • (Lernen lernen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: • Beschreibung und Erklärung elementarer (erziehungs)wissenschaftlicher Phänomene, Modelle und Theorien (SK2) • Methodenkompetenz: • Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) • Darstellung von Arbeitsergebnissen in geeigneten Präsentationstechniken (MK13) • Urteilskompetenz: • Bewertung subjektiver Theorien (Erfahrung, Vorverständnis) mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien & Reflexion des eigenen Urteilsprozesses (UK1) • Handlungskompetenz: • Entwicklung und Erprobung von Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK1) / von Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK2) 	

An verschiedenen Stellen ergibt sich die Möglichkeit des *fächerverbindenden Lernens*, z.B. im Rahmen folgender Themenfelder:

- EF 1. Halbjahr: anthropologische oder naturwissenschaftliche Erklärungsansätze zur Erziehungsbedürftigkeit und Erziehbarkeit des Menschen
→ Bezug zu Biologie, Sozialwissenschaften
- EF 2. Halbjahr: Lerntheorien und neurobiologische Aspekte des Lernens → Bezug zu Biologie, Psychologie

An verschiedenen Stellen bietet sich zudem die Gelegenheit *eigenverantwortlichen Arbeitens* an:

- EF 1. Halbjahr: kulturelle Bedingtheit von Erziehung: Entwicklung kurzer Unterrichtssequenzen im Rahmen von Projektarbeit
- EF 2. Halbjahr: entdeckendes Lernen: Entwicklung kurzer Unterrichtssequenzen im Rahmen von Projektarbeit

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan für die Qualifikationsphase (Q1) Pädagogik (Gymnasium Rodenkirchen): Stand Abitur 2019

Q1 1. Halbjahr Obligatorisches Thema	Schulinterne Konkretisierung	Kompetenzorientierung	Methoden
<p>Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /Identität</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Das Modell kognitiver Entwicklung nach J. Piaget – Fördern und Fordern 	<ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe der Theorie Stufenlehre Konstruktivismus Konsequenzen für die pädagogische Praxis 	<ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz: Beschreibung von Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) Handlungskompetenz: Entwicklung von Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) Erprobung von i.d. Regel simulativ verschiedenen Formen pädagogischen Handelns und Reflexion dieser hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> Fallbeispielanalyse Textanalyse Rollenspiel, Debatte Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit / think-pair-share) Arbeit mit Operatoren Stationenlernen Experiment Internetrecherche SuS unterrichten SuS Expertenbefragung Ggfs. Studententag
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Das Modell moralischer Entwicklung nach L. Kohlberg - Werteerziehung 	<ul style="list-style-type: none"> Funktion und Notwendigkeit von Normen und Werten Konzepte der Werteentwicklung Stufenmodell Pädagogische Anwendung der Stufenlehre (z.B. in der Schule) 	<ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz: Analyse von Texten, insbesondere Fallbeispielen, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) Handlungskompetenz: argumentatives Vertreten von Handlungsoptionen (HK5) 	
<p><u>zusätzlich im Leistungskurs</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach G. Schäfer 	<ul style="list-style-type: none"> Spracherwerb Bedeutung des Spiels 	<ul style="list-style-type: none"> Methodenkompetenz: Analyse von Texten, insbesondere Fallbeispielen, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) Anwendung von Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf die eigene pädagogische 	

		Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung (MK14) <ul style="list-style-type: none"> • Handlungskompetenz: • argumentatives Verteten von Handlungsoptionen (HK5) 	
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung von S. Freud und E. Erikson 	<ul style="list-style-type: none"> • Psychoanalyse • Instanzenlehre • Abwehrmechanismen • Stufenlehre • Identitätsbegriff • Stufenlehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: • Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) • Ermittlung der Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK10) • Analyse der erziehungswissenschaftlichen Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) • Darstellung von Arbeitsergebnissen in geeigneten Präsentationstechniken (MK13) • Handlungskompetenz: • Gestaltung unterrichtlicher Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen (HK4) 	
<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktionistische Sozialisationsmodelle nach G.H. Mead und L. Krappmann 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisation als Rollenlernen • Konzept der Ich-Identität nach Mead • balancierende Identität nach Krappmann 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: • Analyse der erziehungswissenschaftlichen Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) • Handlungskompetenz: • Erprobung von i.d. Regel simulativ verschiedenen Formen pädagogischen Handelns und Reflexion dieser hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) 	

Besonders am Beispiel des Unterrichtsvorhabens II lässt sich die *Nachhaltigkeit sozialer Projekte* thematisieren:

- ➔ Beispiele für die moralische Atmosphäre unserer Schule: Malawi-Projekt, Schule ohne Homophobie, Schule der Vielfalt (Demokratieerziehung, Just-Community)

Q1 2. Halbjahr Obligatorisches Thema	Schulinterne Konkretisierung	Kompetenzorientierung	Methoden
<p>Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /Identität</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach K. Hurrelmann 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Jugend (biologisch, juristisch, pädagogisch) • Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung • Maxime nach Hurrelmann • Entwicklungsaufgaben • mögliche Problemlösestrategien für Jugendliche 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: • Erstellen von Diagrammen und Schaubildern als Auswertung einer Befragung (MK13) • Handlungskompetenz: • Entwicklung von Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • argumentatives Vertreten von Handlungsoptionen (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispielanalyse • Textanalyse • Rollenspiel, Debatte • Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit / think-pair-share) • Arbeit mit Operatoren • Stationenlernen • Experiment • Internetrecherche • SuS unterrichten SuS • Expertenbefragung • Ggfs. Studententag
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (W. Heitmann/U. Rauchfleisch) • Medienerziehung/Mediengewalt (Transformation von Identität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition / Formen von Gewalt • soziologische und psychologische Erklärungsansätze für Gewalt • Prävention und Intervention von Gewalt (z.B. Faustlos) • Darstellung von Gewalt in Medien • Ausüben von Gewalt im sozialen Netzwerk (z.B. Cybermobbing) • Identitätsbegriff Erikson vs. Keupp • Medienpädagogische Konzepte 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: • Erstellen von Fragebögen und Ermittlung von Ergebnissen einer Expertenbefragung (MK2) • Analyse von Texten, insbesondere Fallbeispielen, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • Ermittlung von empirischen Daten aus Statistiken (MK7) • Handlungskompetenz: • argumentatives Vertreten von Handlungsoptionen (HK5) 	

<p><u>zusätzlich im Leistungskurs</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht (W. Stierlin) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundannahmen systemischer Analyse • systemisches Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Methodenkompetenz:</u> • Analyse von Texten, insbesondere Fallbeispielen, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) • <u>Handlungskompetenz:</u> • Entwicklung und argumentatives Vertreten von Handlungsoptionen (HK2 + HK5) 	

Q2 1. Halbjahr Obligatorisches Thema	Schulinterne Konkretisierung	Kompetenzorientierung	Methoden
<p>Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Werte, Normen und Ziele von Erziehung und Bildung / Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der BRD 1949-1989 	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsgrundsätze im nationalsozialistischen Staat • Säuberung des Schulwesens • Freizeitgestaltung in HJ und BDM • Äußere und innere Schulreform in Besatzungszonen und BRD • Expansion des Bildungssystems • Familie und Erziehung im Wandel (z.B. antiautoritäre Erziehung) • Bildung und Didaktik (z.B. Klafki) • Funktionen von Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: • Erwerb von pädagogischem Grundwissen zur Beschreibung, Erklärung und Beurteilung erziehungswissenschaftlicher Phänomene (SK1 + SK3) • Methodenkompetenz: • Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) • Urteilskompetenz: • Reflexion und Beurteilung einfacher Wirklichkeitsausschnitte aus pädagogischer Perspektive: Möglichkeiten, Grenzen und Folgen (UK3) • Handlungskompetenz: • Entwicklung von Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • argumentatives Vertreten von Handlungsoptionen (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Textanalyse • Kooperative Arbeitsformen (Gruppenarbeit / think-pair-share) • Filmanalyse • Bildanalyse • Internetrecherche
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Montessoripädagogik als anthropologisch begründetes elementarpädagogisches Modell 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Reformpädagogik • Biographie Montessoris • Anthropologische Grundannahmen • Erzieherische Konsequenzen und didaktische Schlussfolgerungen • Aktualität / Möglichkeiten der Umsetzung / Kritik 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: • Erwerb von pädagogischem Grundwissen zur Beschreibung, Erklärung und Beurteilung erziehungswissenschaftlicher Phänomene (SK1 + SK3) • Beschreibung und Erklärung elementarer erziehungswissenschaftlicher Phänomene, Modelle und Theorien (SK2) • Methodenkompetenz: • Ermittlung pädagogisch relevanter Informationen aus Fachliteratur, Internet oder Film (MK3) • Urteilskompetenz: • Reflexion und Beurteilung einfacher Wirklichkeitsausschnitte aus pädagogischer Perspektive: Möglichkeiten, Grenzen und Folgen (UK3) • Handlungskompetenz: • Entwicklung von Handlungsoptionen aus den 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Freiarbeit • kooperative Arbeitsformen • Filmanalyse • Internetrecherche

		unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) <ul style="list-style-type: none"> • argumentatives Vertreten von Handlungsoptionen (HK5) 	
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Erziehung und Bildung als Möglichkeit für den Umgang mit kulturbedingten Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausländer – Migranten – Asylanten – Flüchtlinge - erste Definitionen • Sinus-Studie über Migrantenmilieus in Deutschland • Ansatz der Wissenskulturen zur Beschreibung kulturbedingter Konflikte (Sandkühler) • Historische Entwicklung der Interkulturellen Pädagogik (Paradigmenwechsel) • Ziele und Konzepte Interkultureller Bildung (Nieke) / Interkulturelle Kommunikation • Pädagogische Umsetzung in Kindergarten und Schule (z.B. Holzbrecher) • Kritik • (PISA) – Ergebnisse und Maßnahmen 		
<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung, Einbindung in Institutionen am Beispiel von Vorschuleinrichtungen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Berufsfelder damals und heute • Pädagogische Professionalisierung am Beispiel von Vorschuleinrichtungen 		<ul style="list-style-type: none"> • Expertenbefragung

Berufsfelder			
--------------	--	--	--

Besonders am Beispiel des Unterrichtsvorhabens II lässt sich die *Nachhaltigkeit sozialer Projekte* thematisieren:

- ➔ Beispiele für die moralische Atmosphäre unserer Schule: Malawi-Projekt, Schule ohne Homophobie, Schule der Vielfalt (Montessoris Vorstellung kosmischer Erziehung)

An verschiedenen Stellen der Qualifikationsphase ist ein Besuch *außerschulischer Lernorte* möglich:

- Q1 1. Halbjahr: Herstellen von Praxisbezügen zu den Unterrichtsinhalten und Überprüfen der Aktualität der Theorien im Rahmen des LK-Tags
- Q1 2. Halbjahr: Verfassen einer Facharbeit: Fachwissenschaftliche Aufarbeitung des Facharbeitsthemas durch Hospitationen, Interviews, Befragungen o.Ä. in verschiedenen pädagogischen Einrichtungen oder Institutionen
- Q2 1.&2. Halbjahr: Es bieten sich Besuche diverser außerschulischer Lernorte an (z.B. EL-DE-Haus, Familienforum)

An verschiedenen Stellen der Qualifikationsphase bietet sich die Gelegenheit *eigenverantwortlichen Arbeitens* an:

- Q2 1. Halbjahr: Montessoripädagogik als reformpädagogischer Ansatz: Stationenlernen, Freiarbeit
- Q2 2. Halbjahr: Eigenverantwortliche Aufarbeitung, Wiederholung und Vertiefung der abiturrelevanten Themen: Freiarbeit